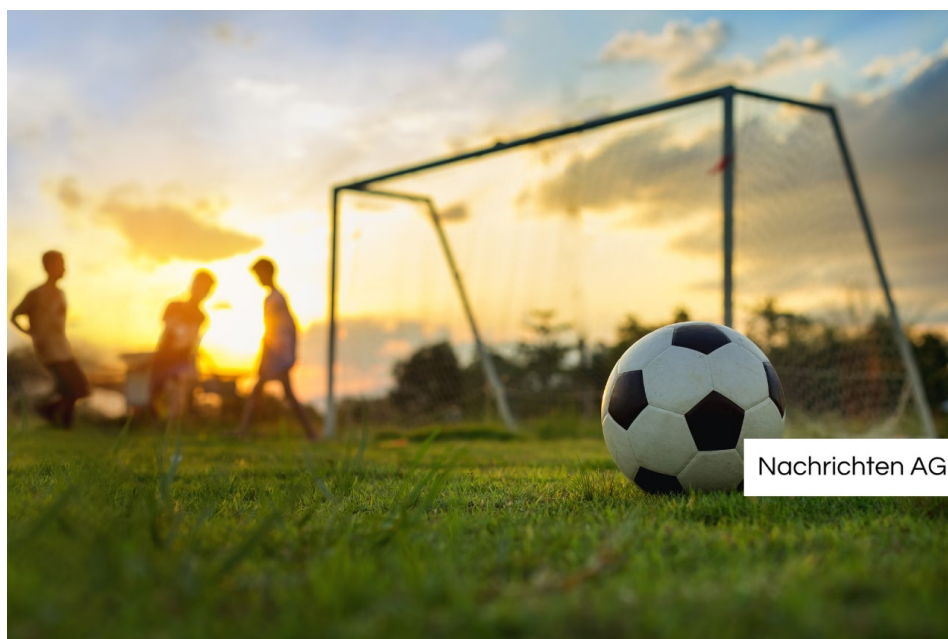


Trainer Dustin Ostwald verlässt HSG Phoenix - wer kommt jetzt?

Dustin Ostwald tritt als Trainer der HSG Phoenix zurück. Co-Trainerin und Athletiktrainerin folgen ihm. Neue Interimsteam startet am Sonntag.



Diepholz, Deutschland - In einem überraschenden Schritt hat Dustin Ostwald mit sofortiger Wirkung seine Position als Trainer der HSG Phoenix aufgegeben. Dies wurde am 17. Januar 2025 bekannt gegeben. Neben ihm sind auch die Co-Trainerin Mareen Kunze und die Athletiktrainerin Maike Sicher von ihren Ämtern zurückgetreten. Die Betreuung des Teams wird interimsmäßig von den Spielerinnen Franziska Sprick und Jana Osterhaus übernommen, die ihr Debüt am kommenden Sonntag im Heimspiel gegen den Spitzenreiter TV Oyten III geben werden.

Ostwald begründet seinen Rücktritt mit dem Wunsch nach „frischem Wind“ für die Mannschaft, die zuletzt acht Niederlagen in Folge hinnehmen musste, darunter ein ernüchterndes 14:29

gegen den VfL Oldenburg III. In einer Mitteilung äußerte Ostwald die Hoffnung, dass die Mannschaft nach seiner Abkehr befreiter spielen kann. Jana Osterhaus erklärte, dass sie und Sprick sich der neuen Verantwortung gewachsen fühlen und die Unterstützung des Teams erhalten werden. Ihr Ziel sei es, den Druck zu reduzieren und mehr Freude ins Spiel zu bringen, wie [kreiszeitung.de](#) berichtete.

Karriere von Dustin Ostwald

Dustin Ostwald hat eine bewegte Trainerkarriere. In der Saison 2021/2022 führte er die A-Jugendhandballerinnen der HSG Phoenix zur Meisterschaft in der Landesliga Nord-West. Nach diesem Erfolg war Ostwald zu einer neuen Herausforderung beim TV Dinklage gewechselt, was jedoch im Januar 2023 endete, da die Zusammenarbeit dort nicht gut verlief. Erst ab der neuen Saison kehrte er zurück zur HSG Phoenix und übernahm die Frauenmannschaft der Spielgemeinschaft Bassum/Twistringen/Syke, die in die Landesliga aufgestiegen war. Die HSG Phoenix bezeichnete er als „Herzenssache“. Einigen Informationen zufolge hat Ostwald insgesamt 16 Jahre Trainererfahrung und war zuvor sowohl als Spieler als auch Trainer für den VfL Fredenbeck und den VfL Sittensen aktiv. Nach einem Sportunfall beendete er seine aktive Laufbahn als Torwart mit 26 Jahren.

Vor seinem Rücktritt hatte Ostwald die Integration von A-Jugend-Spielerinnen in die Mannschaft beobachtet und betont, dass der Ligaverbleib in der Landesliga oberste Priorität habe. Zudem durfte er mit erfreulichen Ergebnissen aufwarten, wie die Tatsache zeigt, dass die Mannschaft in der letzten Saison einen Vorsprung von sieben Punkten auf den zweiten Platz hatte. Ostwalds Lebensgefährtin, Maike Sicher, wird künftig im Bereich Physio für die Frauenmannschaft tätig sein und eine neue Co-Trainerin, Jana Brinkmann, wurde ebenfalls vorgestellt. [weser-kurier.de](#) berichtete zudem über die Veränderungen innerhalb des Vereins und drückte die Zuversicht aus, dass die Mannschaft sich erfolgreich neu orientieren kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Diepholz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kreiszeitung.de• www.weser-kurier.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de